

5 Auswahltechniken (Grafik)

Die wichtigste Technik, ein Grafikobjekt auszuwählen, haben Sie bereits mehrfach benutzt: Anklicken. Rahmen mit Inhalt müssen am Rand angeklickt werden. Leere Rahmen können in der gesamten Rahmenfläche angeklickt werden – es sei denn, sie sind transparent! Transparente Rahmen sind auch für Mausclicks transparent, man kann also durch sie hindurch Objekte dahinter auswählen.

5.1 Tastenkürzel und Auswahl

shift	Mit shift und anklicken können zusätzliche Grafikobjekte zugleich ausgewählt werden oder ein Grafikobjekt aus einer bestehenden Auswahl entfernt werden. Erst shift drücken, dann zusätzlich klicken.
strg-shift (Windows) ctrl-alt (Mac OS)	Halten Sie vor dem Mausclick strg-shift / ctrl-alt gedrückt, können Sie auch Rahmen mit Inhalt durch einen Klick mitten in die Fläche auswählen. Dies gilt nicht für transparente Rahmen. Wieder gilt: Erst die Tasten drücken, dann mit der Maus klicken.
strg-A (Windows) cmd-A (Mac OS)	Wählt alle Objekte auf der Seite aus, wenn zuvor mindestens ein Objekt ausgewählt war, oder Sie in einen leeren Seitenbereich geklickt hatten. Hatten Sie vorher in Text, ein Rechenblatt oder einen anderen Rahmeninhalt geklickt, ist die Wirkung eine andere. Dann bezieht sich »Alles auswählen« auf die Komponente, in der sich die Auswahl befindet.

5.2 Das Auswahlrechteck

Eine der wichtigsten Techniken, Rahmen auszuwählen, ist folgende:

- Zeichnen Sie auf einer Seite mehrere Rahmen
- Klicken Sie einen leeren Punkt der Seite oberhalb und links der gezeichneten Rahmen an.

RagTime: Erster Kontakt, Kapitel 5

- Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste den Cursor schräg nach unten rechts, bis alle Rahmen vollständig eingeschlossen sind, die ausgewählt werden sollen.
- Lassen Sie die Maustaste los. Alle von dem Auswahlrechteck umschlossenen Rahmen sind nun ausgewählt.

(Hinweis: Wenn Sie ein neues RagTime-Dokument anlegen, gibt es dort bereits einen großen, die Seite fast füllenden Textrahmen – es sei denn, Sie haben dies ausdrücklich abgeschaltet. Ein Auswahlrechteck muss außerhalb dieses Rahmens beginnen, sonst klicken Sie in den Text hinein.)

Wichtige Variante:

- Ziehen Sie ein Auswahlrechteck auf und halten zugleich (Windows:) strg-shift / (Mac OS:) alt gedrückt. Es werden alle Rahmen ausgewählt, die vom Auswahlrechteck *berührt* werden.

Eine weitere kleine Übung:

- Legen Sie ein neues Layoutdokument an, löschen Sie den Startrahmen.
- Zeichnen Sie mitten auf der Seite ein kleines Rechteck.
- Zeichnen Sie ein zweites Rechteck, größer als das erste und so, dass es das kleine auf allen vier Seiten überdeckt.

Wie wählt man jetzt das hinter dem großen Rechteck liegende kleine aus?

- Ziehen Sie ein Auswahlrechteck auf, das das große Rechteck umschließt. Beide Rechtecke sind jetzt ausgewählt (da auch das kleine mit umschlossen wurde).
- Klicken Sie das große Rechteck mit zuvor gedrückter shift-Taste an. Damit wird es aus der Auswahl herausgenommen, das kleine Rechteck bleibt ausgewählt.

Jetzt könnten Sie zum Beispiel das kleine Rechteck mit »Zeichnung – Stapelung – Nach vorn holen« vor das große Rechteck stellen oder es zum Beispiel mit der Rückschritttaste löschen.

5.3 Auswahl und Tab-Taste

Alle Grafik-Objekte auf einer Seite haben eine eindeutige Anordnung hinten ↔ vorn. Zeichnen Sie auf einer leeren Seite einen Rahmen, beginnen sie immer hinten auf der Seite. Der nächste Rahmen, den Sie zeichnen, liegt eine Ebene davor, der nächste wieder eine Ebene davor. Sie sehen dies, wenn die Rahmen sich überlappen.

Ist ein Grafikobjekt ausgewählt, können Sie mit tab und shift-tab ein anderes auswählen:

RagTime: Erster Kontakt, Kapitel 5

- tab Wählt das nächste Objekt eine Ebene weiter vorn aus. Ist das vor-
derste Objekt ausgewählt, geht es wieder hinten los.
- shift-tab Arbeitet genau umgekehrt wie tab: von vorn nach hinten. Ist das
hinterste Grafikobjekt ausgewählt, geht es wieder vorn los.

Mit tab und shift-tab können Sie also die aktuelle Auswahl zyklisch durch alle Grafikobjekte der Seite ändern. Wiederholen Sie die letzte Übung mit dieser Technik:

- Beginnen Sie wieder mit einer leeren Seite und zeichnen zwei Rechtecke, ein kleines, dann ein größeres, das das kleine verdeckt.
- Während das größere, vordere Rechteck ausgewählt ist, drücken Sie shift-tab. Das kleinere, dahinter liegende Rechteck wird ausgewählt.


5.4 Mausclicks und Transparenz

Wir haben bereits kurz erwähnt, dass transparente Rahmen auch für Mausclicks transparent sind. Dies soll eine kurze Übung vertiefen:

- Beginnen Sie mit einem neuen Layout-Dokument mit leerer Seite.
- Ziehen Sie auf der Seite ein kleines Rechteck auf, darüber noch ein größeres, das das kleine vollständig verdeckt.
- Während das größere, vordere Rechteck ausgewählt ist (klicken Sie es ggf. an), rufen Sie »Format – Farbe – Transparent« auf. Das kleine Rechteck wird wieder sichtbar. Sie können jetzt durch den vorderen Rahmen hindurch sehen.
- Klicken Sie das kleine Rechteck an. Es lässt sich auswählen, als läge kein Rahmen davor.
- Wählen Sie wieder den großen Rahmen aus (sie erwischen ihn nur noch an seinem Rand). Beginnen Sie, ein paar Buchstaben zu tippen. Der Rahmen wird damit zum Textrahmen.
- Versuchen Sie erneut, den kleinen Rahmen anzuklicken. Es gelingt nicht mehr, die Mausclicks landen im Text! Den kleinen Rahmen können Sie nur noch mit den vorangehend genannten Tricks auswählen (Auswahlrechteck oder tab).

Hinweis: Der kleine Rahmen ist immer noch sichtbar, weil der Textrahmen transparent ist. Diese Technik, transparenter Textrahmen vor einem anderen Rahmen, wird vor allem benutzt, um einen Text mit einem Bild zu hinterlegen.





5.5 Exkurs: Achten Sie auf Cursor-Formen!

Eine Besonderheit von RagTime ist, dass das Auswahlwerkzeug sehr ausgeprägt darauf reagiert, wohin Sie klicken. Anwender anderer Layoutprogramme sind es oft gewohnt, dass es ein Werkzeug zum Bearbeiten von Rahmen gibt und ein anderes Werkzeug zum Bearbeiten von Rahmeninhalten. In RagTime wird dasselbe Auswahlwerkzeug  benutzt.

Folgende Übung dazu:

- Zeichnen Sie auf einer leeren Seite nebeneinander einen Textrahmen und einen Rechenblattrahmen.
(Haben Sie vergessen, wie? Blättern Sie dann bitte zurück zu »Einfache Formen« auf Seite 10.)



- Bewegen Sie den Cursor mit der Maus langsam und ohne die Maustaste zu drücken von links nach rechts über die Rahmen. Der Cursor wechselt mehrfach das Aussehen.
 -  Befindet sich der Cursor über einem leeren Bereich der Seite, hat er die Form eines Pfeils. Klicken Sie hier, um alle Auswahlen aufzuheben und die Zeichnen-Werkzeuge zu erhalten.
 -  Befindet sich der Cursor über einem Rahmenrand oder auch mitten in einem leeren Rahmen, zeigt er sich kreuzende Doppelpfeile. Klicken Sie hier, um den Rahmen auszuwählen.
 -  Über einem Textrahmen nimmt der Cursor diese Form an. Klicken Sie hier, um den Text zu bearbeiten.
 -  Über einem Rechenblatt nimmt der Cursor die Form von einem Balkenkreuz an. Klicken Sie hier, um die Tabelle zu bearbeiten.

Dieses »man kann möglichst viel mit einem Werkzeug machen« ist sehr typisch für RagTime und in anderen Programmen meist weniger ausgeprägt. Der Nachteil: Man muss beim Klick genauer treffen. Der Vorteil: Man muss viel seltener in der Werkzeugleiste ein anderes Werkzeug wählen. Mit zunehmender Einarbeitung gewinnt immer klarer der zweite Aspekt.

Klicken Sie einmal in das Rechenblatt, einmal in den Text und dann wieder auf den Rahmen. Beobachten Sie die Änderungen am Bildschirm: In der Menüzeile

RagTime: Erster Kontakt, Kapitel 5

ändert sich ein Menüeintrag, das so genannte »Komponentenmenü«. Mal steht dort »Zeichnung«, mal »Rechenblatt« mal »Text«. An diesem Menü sehen Sie zu jedem Zeitpunkt, mit welchem Modul von RagTime sie gerade arbeiten.

Außer dem Menü ändert sich auch die so genannte Werkzeugleiste, hier einmal für Windows, einmal für Mac OS abgebildet, je für Zeichnung, Rechenblatt und Text:

